



Jahresbericht 2020

Stiftung Hilfe mit Plan



Stiftung
Hilfe mit Plan





Jeanette (20) mit ihrem sechs Monate alten Sohn. Sie besuchte in Ruanda einen Jugendclub von Plan International, in dem sie ihr Recht auf sexuelle Selbstbestimmung kennenlernte und und erfuhr, wie sie als junge Frau ihre Zukunft selbst gestalten kann.



**Dr. Werner Bauch,
Kathrin Hartkopf und
Louise von Hobe-Gelting**

(Vorstandsvorsitzender sowie
ehemalige und neue Geschäfts-
führerin der Stiftung Hilfe mit Plan)



FOTOS: SUSANNE BAADÉ, JENNER EGNERTS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

was für ein Jahr! 2020 war für die Stiftung Hilfe mit Plan bislang das wohl ungewöhnlichste, das wir je erlebt haben. Ihnen mag es vermutlich ähnlich ergangen sein. Unsere Arbeit hatte sich über Nacht radikal geändert. Wir konnten nicht mehr in die Projektländer reisen, keine Veranstaltungen anbieten oder mit Ihnen persönlich an einem Tisch sitzen. All das verlagerte sich nun auf E-Mails sowie Telefon- und Video-Anrufe.

Große Sorge bereitete uns vor allem, dass wir unseren Begünstigten in den Projektländern nicht mehr persönlich begegnen konnten. Gerade Mädchen und Frauen waren und sind in dieser Zeit durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie gefährdet. Ausgrenzung, Isolation, Gewalt, Ausschluss aus Schule, Ausbildung und Beruf sowie Beschränkung auf den häuslichen Bereich stellen für Mädchen und Frauen auch weiterhin eine immense Benachteiligung und Gefahr dar.

Doch trotz dieser Herausforderungen konnten wir in diesem Jahr viele Erfolge und schöne Erlebnisse feiern. Ganz besonders bewegte uns das unglaubliche Engagement, das unsere Stifter:innen und Unterstützer:innen in dieser Zeit an den Tag legten. Wir konnten einen wahren Rekord an Spenden und Zustiftungen verzeichnen und fühlten uns darin bestärkt, dass wir in Krisenzeiten auf Sie zählen können. Wir standen in diesem Jahr mit Ihnen in sehr engem Kontakt. Es tat uns allen gut, uns rege per Telefon oder E-Mail auszutauschen und uns gegenseitig in unserer Arbeit für die Kinder der Welt zu bestärken. Mit

diesem Rückenwind konnten wir auch unser 15-jähriges Jubiläum mit großer Freude feiern. 2021 freuen wir uns nun auf eine neue Führung an der Spitze der Stiftung Hilfe mit Plan. Louise von Hobe-Gelting ist unsere neue Geschäftsführerin. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Heft.

Dr. Werner Bauch
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Hilfe mit Plan

Kathrin Hartkopf
Sprecherin der Geschäfts-
führung Plan International
Deutschland e.V.

INHALT

Impressionen	4 – 5
Ihr Engagement	6 – 7
Projektarbeit Afrika	8 – 9
Projektarbeit Asien	10 – 11
Projektarbeit Lateinamerika	12 – 13
Weltweite Projektförderung 2020	14 – 15
LEAD	16
Vermögensanlage	17
Zustiftungen	18 – 19
Jahresabschluss 2020	20 – 22
Services für assoziierte Stiftungen	23
Ausblick	24 – 25
Wir für Ihr Engagement	26
Gremien I Impressum	27



LEADER FOR TOMORROW MARINEL UBALDO IN HAMBURG

Im Januar 2020 hatten wir die Ehre, die junge Klima-Aktivistin Marinel Ubaldo (23) in Hamburg begrüßen zu dürfen. Zu diesem Zeitpunkt konnte sie nicht ahnen, dass neben verheerenden Wirbelstürmen eine weitere Katastrophe über ihr Heimatland, die Philippinen, hereinbrechen würde: die Corona-Krise. Marinel Ubaldo ist eine unserer bekanntesten Botschafterinnen von Plan International. Sie war bereits als Sprecherin auf internationalen Bühnen unterwegs, zuletzt auf der Klimakonferenz in Madrid 2019. Sie wirbt immer wieder für die Verschränkung von Frauenrechten mit dem Kampf gegen den Klimawandel. Denn Frauen sind wesentlicher Bestandteil bei der Gestaltung einer besseren, gesünderen und stabileren Welt. Jetzt, in der Pandemie, hat sie erlebt, dass Mädchen und Frauen wieder ihrer Rechte beraubt und in die Abhängigkeit gedrängt werden. „Grundrechte sind plötzlich zu einem Luxus geworden. Auch wurde meine Arbeit mit Kindern und ihren Eltern durch den Lockdown erschwert. Ich war es gewohnt, mit ihnen in persönlichem Austausch zu stehen und sie für den Klimawandel zu sensibilisieren, sie über ihre Rechte aufzuklären. Digital bleibt viel auf der Strecke.“ ✨

Marinel Ubaldo posiert für den Plan-Shop.



FOTO: WERNER GRITZBACH



FOTO: MARISA REITZ

Kathrin Hartkopf und Dr. Werner Bauch feiern den Geburtstag der Stiftung mit einem Eis.

JUBILÄUM 15 JAHRE STIFTUNG HILFE MIT PLAN

260 Treuhandstiftungen und Fonds, mehr als 2.400 Förder:innen, 60 Millionen Euro Stiftungskapital und die erste Stiftung, die mit dem Qualitätssiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichnet wurde. Zusammen mit Ihnen konnten wir 2020 auf 15 erfolgreiche Jahre Stiftung Hilfe mit Plan zurückblicken. All dies wäre nicht möglich gewesen ohne so großartige Menschen wie Sie, die mit viel Herzblut und Engagement Projekte für Kinder weltweit ermöglichen. Als Stiftungsfamilie konnten wir gemeinsam bislang enorm viel bewirken – allein das Stiftungskapital konnten wir innerhalb dieser letzten Jahre verdoppeln. Gefeiert haben wir unser Jubiläum unter Corona-Auflagen im August. Es gab für alle Mitarbeiter:innen Eis und ein kleines Get-together draußen vor der Stiftung. Unser Jubiläumsjahr teilten wir mit der Unternehmensstiftung Arthrex. Das Medizintechnik-Unternehmen hat die erste Treuhandstiftung 2005 unter unserem Dach gegründet und seitdem mit mehr als einer Million Euro Projekte von Plan International unterstützt. Aber Sie, unsere Stifter:innen und Förder:innen, haben uns das größte Geschenk gemacht: 2020 hatten wir einen Spendenrekord von 4,796 Millionen Euro. Das ist eine Steigerung um 1,061 Millionen Euro allein zum Vorjahr. Ihrem großen Engagement gerade in der Corona-Krise gilt unser größter Dank! ✨

HÖHEPUNKTE DES JAHRES

PROJEKTREISEN DIGITAL VIRTUELLE EXPERT:INNENGESPRÄCHE

Da wir aufgrund der Corona-Pandemie im letzten Jahr keine Projektreisen unternehmen konnten und auch geplante Veranstaltungen absagen mussten, haben wir unsere Aktivitäten in die digitale Welt verlegt. Kathrin Hartkopf, Geschäftsführerin der Stiftung Hilfe mit Plan, sprach dazu vor laufender Kamera mit mehreren Expert:innen von Plan International über die aktuelle Situation in unseren Projektregionen. Exklusive Einblicke, Informationen aus erster Hand und neues Bildmaterial zeigten, wie es den Kindern und ihren Familien gerade geht und wie aktuelle Projekte voranschreiten. Interessierte Stifter:innen und Unterstützer:innen schalteten sich dazu und hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Zum Auftakt tauschten sich Kathrin Hartkopf und Programmreferentin Fatima Haase über die derzeitige Lage in Nepal aus. Über die neuesten Entwicklungen in Peru sprach Kathrin Hartkopf mit Ricarda Stuewe, Leiterin des Lateinamerika-Teams bei Plan International Deutschland. Über folgenden Link können Sie die Gespräche anschauen: www.plan.de/stiftungs-videos. Weitere Termine entnehmen Sie unserer Website: www.plan.de/stiftung/veranstaltungen/ ✨

Kathrin Hartkopf
von der Stiftung
Hilfe mit Plan im
Gespräch mit Fati-
ma Haase (rechts)
und Ricarda
Stuewe (unten).



FOTOS: JULIA HAMMER



FOTO: WILLIAM BOTZOC

Corona-Hilfen in Guatemala

PANDEMIE SCHNELLE CORONA-HILFEN

Wir sind sehr glücklich, dass wir – auch dank der Unterstützung von Menschen wie Ihnen – sehr schnell auf die neuen Herausforderungen, die durch die Corona-Pandemie in unseren Projektländern entstanden, reagieren konnten. Hygieneartikel, Masken, Handwaschstationen und Essensrationen zählten zu den ersten Hilfen, die Plan International vor Ort leistete. Langfristig braucht es aber vor allem Maßnahmen, die die Auswirkungen von Lockdown, Kontaktbeschränkungen, Schulschließungen und Jobverlust auffangen. Besonders Mädchen und Frauen sind durch häusliche Isolation und das damit einhergehende Verschwinden aus dem öffentlichen Raum vermehrt Gewalt, Frühverheiratung und sexueller Ausbeutung ausgesetzt. Diesen Entwicklungen müssen wir entgegenwirken. Plan International passt seine Projektarbeit an die neue Situation an. Zum Beispiel werden Familien Radios, Handys und Laptops zur Verfügung gestellt, damit Kinder an virtuellem Unterricht teilnehmen können und Kontakt zur Außenwelt behalten. Über diese Medien, aber auch über Flyer und Broschüren klären wir zudem Mädchen und ihre Eltern über Themen wie sexuelle Selbstbestimmung, Menstruation und bestärkende und schützende Elternschaft auf. ✨



MIT HERZ UND HAND

Mit kreativen Ideen Spenden sammeln, eigene Herzensprojekte auf den Weg bringen oder mit geschenktem Geld Gutes tun. Hier berichten wir von motivierenden, berührenden und ungewöhnlichen Geschichten unserer Stifter:innen und Förder:innen, die sich im letzten Jahr engagiert haben.



Felicitas Saile-Becker.

CHANCEGEBERIN FELICITAS SAILE-BECKER WIE AUS DEM DIESEL-SKANDAL EINE ZUSTIFTUNG WURDE

Nachdem sie 2020 schon einmal zugestiftet hatte, wählte sie kurz darauf gleich noch einmal diese Form der Projektförderung. Erst war es die Pandemie, die Felicitas Saile-Becker dazu bewog, als sogenannte Chancegeberin gezielt in den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan zuzustiften. Dann war es ein persönliches Ereignis. „Es war der Diesel-Skandal, der mich dazu bewog, gleich noch einmal als Chancegeberin aktiv zu werden. Ich hatte mich zunächst vom Autohersteller betrogen gefühlt und fand es schlimm, so hintergangen zu werden. Als ich dann ein Vergleichsangebot bekam, wollte ich dieser Enttäuschung etwas entgegensetzen und dieses Geld einem guten Zweck widmen.“ Felicitas Saile-Becker hat für sich in der Zustiftung die ideale Form des Engagements gefunden. Eine eigene Stiftung wäre ihr zu viel und aufwendig. Eine Spende zu einseitig. „Ich bin überzeugt von der Arbeit der Chancegeber-Projekte. Ich finde es gut, dass das Geld hier in den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan fließt und damit langfristig Projekte für Bildung aufgebaut werden. Dieser nachhaltige Ansatz bringt eine Verbesserung der Lebensbedingungen einer ganzen Gemeinde. Dass dabei besonders Mädchen gefördert werden, spricht mir aus dem Herzen.“ ✨

FAMILIENSTIFTUNG RAUE NÄHEN FÜR DIE STIFTUNG

Großartige 2.500 Euro hat das Paar Carolin Bylitzka und Emanuel Raue von der Raue Familienstiftung bei einer Spendenaktion in Corona-Zeiten gesammelt. „Ich habe 150 Masken genäht und keinen festen Betrag verlangt“, erzählt Carolin Bylitzka. „Jeder konnte geben, was ihm die Maske und die Unterstützung wert waren. Versandkosten, Stoff, Garn, Gummiband, Draht und meine Zeit sind hierbei mein Beitrag gewesen.“ Nachdem der Journalist Paul-Josef Raue 2019 unerwartet verstorben ist, führen seine Söhne Benjamin, Raphael und Emanuel Raue die Stiftungsarbeit mit dem Fokus auf Kinder und Medien weiter. Gerade in der Corona-Krise war es nicht leicht, weiter Gelder für die Stiftung zu generieren. Carolin Bylitzka, die Lebensgefährtin von Emanuel Raue, zeigte sich besonders engagiert und kreativ, indem sie Masken nähte und Seifen herstellte. „Außerdem hat uns die Corona-Krise vor Augen geführt, dass gemeinsame Zeit doch das größere Geschenk ist“, ergänzt Emanuel Raue. „Daher verzichten wir mehr und mehr auf persönliche Geschenke und bitten um Spenden für unsere Stiftung.“ ✨

Emanuel Raue mit selbst genähter Maske.





FÖRDERIN KERSTIN PLEHWE 1.000 GESICHTER DER HOFFNUNG

Kerstin Plehwe ist Unternehmerin, Bestseller-Autorin, Beraterin von Politik und Wirtschaft und, aus voller Überzeugung, Stifterin. Mit 20 gründete sie ihr erstes Unternehmen, und ebenso früh begann sie mit der Förderung von Mädchen und Frauen. Ihr Ziel: 1.000 Mädchen weltweit eine Ausbildung zu ermöglichen. Lange engagierte sich Kerstin Plehwe als Patin bei Plan International. 2011 gründete sie dann ihre eigene Stiftung namens ASTRAIA, mit der sie Mädchenprojekte, auch von Plan International, unterstützt. 2020 förderte sie so zum Beispiel großzügig zwei Projekte, die berufliche Perspektiven für junge Frauen in Nepal und Bolivien schaffen. „Bei Plan International schätze ich den Fokus auf Mädchenrechte und Förderung. Als ich Kathrin Hartkopf von der Stiftung Hilfe mit Plan kennenlernte, hat es inhaltlich und menschlich sofort Klick gemacht. Seitdem kann ich gezielt Mädchen dabei unterstützen, die so wichtige Berufsausbildung abzuschließen.“ Am Weltfrauentag 2020 schlossen Kerstin Plehwe und ihr Vorstand, unter anderem die deutsche Rennfahrerin Jutta Kleinschmidt, die ASTRAIA-Stiftung mit der afghanischen Stiftung Voice of Women zusammen, um gemeinsam noch mehr Frauen zu erreichen. „Wir leben in einer Zeit, in der wir das Rad nicht neu erfinden müssen, sondern Synergien und Ressourcen nutzen und zusammenführen sollten. Internationale Zusammenarbeit ist sehr wichtig für uns. Das macht uns nur stärker.“ ✨

CHANCENGEBER BLAŽENKA GRMAČA UND RAINER DREES WIE EIN KAMERAFOUND ZU EINER FÖRDERUNG WURDE

„Als wir unsere Fotokamera verloren hatten, waren wir äußerst niedergeschlagen. Darauf waren alle Fotos unserer Hochzeitsreise nach Neuseeland“, berichtet Blaženka Grmača, die sich zusammen mit ihrem Mann Rainer Drees seit 2009 für die Stiftung Hilfe mit Plan engagiert. „Da ich ein gläubiger Mensch bin, habe ich zum heiligen Antonius gebetet und gehofft, dass uns ein lieber Mensch den Fotoapparat wiederbringen wird.“ Und so war es dann auch. Ein pensionierter Polizist fand die Kamera am Rhein in der Nähe von Koblenz, wo sie den beiden bei einem Picknick vermutlich aus der Tasche gefallen war. Er durchstöberte alle sich darauf befindlichen Fotos und fand ein Bild mit dem Namen von Frau Grmača, die auf einem Vortrag mit Namensschild zu sehen war. Als er ihren Namen im Internet suchte, stieß er auf die Chancengeber der Stiftung Hilfe mit Plan. Er kontaktierte uns, die Stiftung. Und wir wiederum das Ehepaar. „Das hat mir gezeigt, dass wir Menschen alle miteinander verbunden sind. Es war für uns wie ein kleines Wunder“, sagt Blaženka Grmača. „Den Wert der Kamera haben wir als Chancengeber zugestiftet.“ ✨

Blaženka Grmača und Rainer Drees mit Plan-Botschafterin Mayra beim 5. Internationalen Stiftungstreffen.



A photograph of three young girls in school uniforms (white shirts and green skirts) walking outdoors. The girl in the center is smiling and carrying a large stack of boxes, including one labeled 'Nisun'. The girl on the right is looking at the camera and carrying a box. The girl on the left is partially visible, also carrying a box. The background is a blurred natural setting with trees.

Diese Mädchen haben von Plan International Schulhefte, Stifte und Hygieneartikel erhalten, um ihnen die Rückkehr in die Schule in Zeiten von Corona zu erleichtern. Die Utensilien sind ein guter Anreiz für Eltern, ihre Kinder in die Schule zu schicken.

TANSANIA SCHULE STATT MINE

Statt morgens Lesen, Rechnen und Schreiben zu lernen, schufteten viele Kinder in Tansania in Goldminen, in der Fischerei oder auf dem Feld. Die Arbeit ist oft gefährlich, die Arbeitsstunden lang, der Lohn gering. Das Projekt „Mädchen und Jungen vor Kinderarbeit schützen“ geht in die zweite Phase, um nachhaltig die Schwächsten vor Ausbeutung zu bewahren.



ZIELE

Kind sein dürfen, spielen, Sport treiben und in einem geschützten Rahmen lernen können – das sollte jedem Kind möglich sein. Denn nur so kann es sich gesund entwickeln und der Armut entkommen. Ziel des Projektes in Tansania ist es, das Umfeld der Kinder, also Eltern, Gemeindemitglieder, Lehrer:innen und Betriebe so weit zu sensibilisieren, dass sie sich gegen Kinderarbeit und für die Bildung von Mädchen und Jungen entscheiden. Dafür müssen die entsprechenden sozialen Grundlagen und wirtschaftlichen Voraussetzungen geschaffen werden: Denn arme Eltern können sich die Schule ihrer Kinder nicht leisten. Mädchen sollen zudem davor bewahrt werden, in die Prostitution zu geraten.

5.470
MÄDCHEN UND JUNGEN KONNTEN SICH DANK DES PROJEKTS BISLANG AUS KINDERARBEIT BEFREIEN.

derschutz und Gewaltprävention auseinander. Auch werden Stellen geschaffen und Personen eingesetzt, an die sich die Mitglieder wenden können, wenn sie mit Gewalt an Kindern, Kinderarbeit oder Kinderrechtsverletzungen konfrontiert sind. Vor allem Betreiber:innen von Minen oder Fischfang werden dazu angehalten, keine Kinder für ihre Arbeit zu rekrutieren und auszubeuten. Mädchen werden verstärkt über ihre gesundheitlichen und reproduktiven Rechte aufgeklärt, da sie an diesen Orten sexueller Belästigung und Gewalt ausgesetzt sind

und zur Prostitution gezwungen werden. Eltern werden in ihrer wirtschaftlichen Situation gestärkt, indem sie Spargruppen gründen, die insgesamt 4.800 Mitglieder umfassen sollen. Auch werden sie darin unterrichtet, wie wichtig Bildung für ihre Kinder ist, damit sie der Armut entkommen können. 1.625 Jugendliche, die es aus der Kinderarbeit geschafft haben, aber nicht mehr zurück in die Schule können, erhalten eine Ausbildung. In Kinderclubs finden über 4.000 Mädchen und Jungen zusammen, die über ihre Rechte aufgeklärt werden, sich gegenseitig bestärken und sich an ihren Schulen für Kinderschutz einsetzen. ✨

MASSNAHMEN UND ERFOLGE

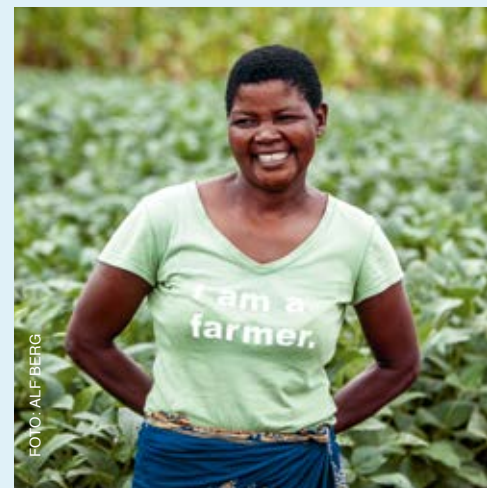
Funktionierende Systeme zum Schutz der Kinder stehen an oberster Stelle. Dazu hat Plan International in 63 Gemeinden der Bezirke Geita, Chato und Nyangwale 82 Komitees mit 2.050 Mitgliedern gegründet. Diese kommen aus den Bereichen Polizei, Justiz sowie Behörden für Soziales, Bildung und Gesundheit. In Schulungen setzen sie sich mit Kinderrechten, Kin-

DAS PROJEKT – Ziel: Kinder vor schwerer Arbeit und Ausbeutung schützen | **Zielgruppe:** 329.000 Menschen
Projektregion: Geita | **Laufzeit:** Juli 2019 – Februar 2023 | **Budget:** 2.250.900 €

... RÜCKBLICK

WIE GING ES WEITER IN MALAWI?

Das Leuchtturm-Projekt namens „Gemeinden stärken für den Klimawandel in Malawi“ hat es geschafft, dass sich 16 Dörfer in der Gemeinde Kakungu autark versorgen können. Mit selbst hergestelltem Dünger, eigenen Bewässerungsanlagen und dürreresistentem Saatgut konnten sie eine Überproduktion von Getreide und Gemüse erreichen, dieses verkaufen, Viehzucht betreiben und von den Einkommen die Schule ihrer Kinder finanzieren. Eltern können seitdem ihre Kinder gesund ernähren. Mütter stehen finanziell auf eigenen Füßen und viele der Bäuerinnen und Bauern haben sich als sogenannte Lead-Farmer etabliert, die andere Gemeinden in nachhaltigem Ackerbau unterrichten. All dies trägt die Gemeinde auch gut durch die Pandemie.





Frühverheiratung sowie mangelnde Schul- und Berufsausbildung drängen junge Frauen in die ökonomische Abhängigkeit. Die heute 21-jährige Phulan stemmte sich gegen eine Frühverheiratung und schaffte ihren Schulabschluss.

NEPAL SELBST- BESTIMMT DURCH ARBEIT

Junge Frauen sind in Nepal häufig finanziell komplett von ihren Männern oder Familienmitgliedern abhängig, da sie keine eigene bezahlte Arbeit haben. Können sie dennoch ein Zubrot verdienen, werden sie oft schlecht bezahlt und sind Gewalt und Ausbeutung ausgesetzt. Das Projekt „Zukunftsperspektiven für junge Frauen“ will ihnen zu einer guten Ausbildung und menschenwürdigen Arbeitsbedingungen verhelfen.

ZIELE

Frauen in Nepal sollen wirtschaftlich auf eigenen Füßen stehen und damit eigene Entscheidungen über ihr Leben treffen können. Ziel dieses Projekts ist es, besonders benachteiligte Frauen zu unterstützen. Dazu zählen 460 junge Frauen ethnischer Minderheiten, aus besonders armen Verhältnissen, darunter auch 60 Frauen mit Behinderungen. Zusätzlich nehmen bis zu 300 Arbeitgeber:innen an dem Projekt teil, damit sie sichere und angemessene Arbeitsbedingungen in ihren Betrieben schaffen. Gerade in der Projektregion Pokhara kommen viele Job-suchende aus der ländlichen Umgebung, um Arbeit im Tourismus zu finden. In dieser attraktiven und gewinnbringenden Branche sollen Frauen einen angemessenen Beruf ergreifen können. Jetzt, in Zeiten der Corona-Krise, haben wir den Fokus auf weitere Berufsfelder gelegt und Kooperationspartner gefunden, die hier Ausbildungen anbieten.

50%
DER PROJEKTREGION
WURDEN ÜBER RADIO-
PROGRAMME ZU
MENSCHENWÜRDIGER
ARBEIT ERREICHT.

viert haben. Für diese Unternehmen sind Workshops zu menschenwürdiger Arbeit geplant. Die Teilnehmer:innen sollen zu Frauenrechten, Schutz vor Gewalt und Menschenhandel geschult werden. In der Projektregion und darüber hinaus werden die Bewohner:innen mittels Radiosendungen zu diesen Themen informiert und sensibilisiert. Da die Corona-Krise vor allem die Tourismus-Branche hart getroffen hat, in der es ansonsten lukrative Jobs gibt, wurde der Fokus auf weitere Arbeits- und Ausbildungsfelder verschoben. Dazu zählen solche in der Finanzbuchhaltung, in Vertrieb und Marketing, der Elektrotechnik zur Reparatur von Mobiltelefonen und Computern, im Sicherheitssektor und Fahr- und Transportdienstleistungen.

Auch plant das Projektteam die Einrichtung von Betreuungsplätzen für Kinder in den Ausbildungszentren. Damit sollen arbeitende Mütter entlastet und Infektionsherde während der Pandemie vermieden werden. Um mehr und mehr Frauen auf unser Projekt aufmerksam zu machen, arbeitet Plan International mit lokalen Behörden zusammen, organisiert Gemeindetreffen und schaltet Anzeigen in Tageszeitungen. ✨

MASSNAHMEN UND ERFOLGE

Plan International hat 47 Unternehmen ausgewählt, die sich positiv zu einer möglichen Unterstützung der jungen Frauen äußerten, die erfolgreich eine Ausbildung absol-

DAS PROJEKT – Ziel: Menschenwürdige Arbeit und Ausbildung für junge Frauen **I Zielgruppe:** 460 Frauen, 300 Unternehmen **I Projektregion:** Pokhara **I Laufzeit:** August 2019 – März 2023 **I Budget:** 881.818 Euro

... RÜCKBLICK WIE GING ES WEITER IN LAOS?

Durch das Projekt „Gesunder Start ins Leben“ profitierten 25.100 Frauen mit ihren Kindern in den Bergregionen Oudomxay und Salavan von neuen und ausgebauten Gesundheitszentren und Mutter-Kind-Stationen. Mobile Gesundheitsdienste erreichten zudem Familien in 56 Dörfern. 4.700 Bewohner:innen aus neun Dörfern haben zusätzlich einen sicheren und nachhaltigen Wasserzugang erhalten, den sie selbst instand halten. Das Projekt, das in der ersten Phase von der Arthrex-Stiftung gefördert wurde, geht nun in eine zweite Phase. Denn trotz der Erfolge für die Gesundheit von Müttern und Kindern, sind Frauen noch stark in traditionellen Geschlechterrollen verhaftet und haben kaum Mitspracherecht. Daher soll in der zweiten Phase des Projekts der Fokus auf politischer Teilhabe und Inklusion liegen. Auch sollen weitere Gesundheitsstationen entstehen.



Frauen lernen in dem Projekt „Gesunde Kinder durch starke Mütter“, wirtschaftlich unabhängig zu sein, ihre Kinder gesund zu ernähren und sich kindgerecht mit ihnen zu beschäftigen. (Dies ist ein Foto aus einem vergleichbaren Projekt. Hier leitet eine Sozialarbeiterin einen Jungen zum Spielen an.)

FOTO: WILLIAM BOTZOC

GUATEMALA

GESUNDE KINDER DURCH STARKE MÜTTER

Der Klimawandel führt in Guatemala zu Hitzewellen, Dürreperioden und ertragsarmen Ernten. Mütter können ihre Familien nur noch einseitig ernähren, die Kinder werden oft krank und haben Entwicklungsstörungen. Den Frauen soll es daher ermöglicht werden, ihr eigenes Unternehmen zu gründen, sich autark zu versorgen und damit die Ernährung von sich und ihren Kindern zu sichern.



ZIELE

Das Projekt „Gesunde Kinder durch starke Mütter“ ist eine Teilkomponente des Gesamtprojektes „Gesunde Kinder trotz Klimawandel“. Familien in Guatemala in der Projektregion Baja Verapaz und Quiché werden darin geschult, ihr Leben an den Klimawandel anzupassen, dürreresistentes Gemüse und Getreide anzubauen sowie Ressourcen nachhaltig zu nutzen. Die Stiftung Hilfe mit Plan fördert die gezielte Unterstützung von Frauen, die vor allem jetzt, in der Corona-Pandemie kaum noch die Möglichkeit haben, Geld zu verdienen, ihre Ernte zu vermarkten oder Viehzucht zu betreiben. Sie sollen ihr eigenes Unternehmen gründen und sich selbst versorgen können.

MASSNAHMEN UND ERFOLGE

700 Frauen sollen in ihren unternehmerischen Fähigkeiten geschult werden. Darunter befinden sich vor allem Frauen, deren Lebensgrundlage bedroht ist, Frauen aus indigenen Gruppen und mit Kindern unter fünf Jahren, die besonders durch Mangelernährung in ihrer Entwicklung gefährdet sind. In Schulungen erlernen die jungen Frauen Fertigkeiten in Unternehmensmanagement sowie Soft Skills wie Kommunikation, Teamarbeit und

Zeitmanagement. Sie schließen sich zudem zu 28 Unternehmerinnen-Clubs zusammen, in denen sie in kleinen Gruppen Geschäftsideen entwickeln. Ihre Geschäftspläne präsentieren die Frauen einem Expert:innen-Gremium, bestehend aus Vertreter:innen des öffentlichen Sektors. Die besten Geschäftsideen erhalten eine Anschubfinanzierung. Eine Marktanalyse hilft ihnen, ihre Geschäftskonzepte optimal auf die realen Bedingungen und Anforderungen des Marktes auszurichten. Sie nehmen daraufhin an betriebswirtschaftlichen Trainings teil. Diese beinhalten Themen wie Wertschöpfungsketten, Zulieferung, Produktion, Verpackung und Vertriebslogistik, Marketing und Kundendienst sowie administrative und finanzielle Verwaltung. Zudem werden Frauen darin unterstützt, eigenes Gemüse anzubauen und ihre Kinder gesund zu ernähren. Auch werden Schwangeren Vorsorgeuntersuchungen ermöglicht, damit sie und ihre Kinder optimal versorgt sind. ✨

1.611 EURO

KOSTET IM DURCHSCHNITT DIE ANSCHUBFINANZIERUNG FÜR EIN UNTERNEHMEN.

DAS PROJEKT – Ziel: Gesicherte Ernährung und wirtschaftliche Stärkung von Frauen | **Zielgruppe:** 700 Frauen
Projektregion: Baja Verapaz und Quiché | **Laufzeit:** Juli 2020 – Dezember 2023 | **Budget:** 331.338 €

... RÜCKBLICK

WIE GING ES WEITER IN BOLIVIEN?

Jugendliche zwischen 15 und 24 Jahren und insbesondere junge Frauen in den Regionen Altiplano, Tarija und Santa Cruz haben Schulungen zu Viehzucht, Weidemanagement und Wasserversorgung erhalten, damit sie selbst ihren Lebensunterhalt erwirtschaften können. In dem Projekt „Berufliche Perspektiven für Jugendliche“ haben 90 Frauen und 63 Männer sowohl digital als auch in Workshops unter Corona-Auflagen Unterricht zur Aufzucht von Schafen, Ziegen und Lamas erhalten sowie Grundlagen zur Tiermedizin und Herstellung von Futtermitteln. Über 28 Radiosendungen wurden die Ausbildungsinhalte außerdem in andere Provinzen übertragen. In der Stadt La Paz erhielten 54 Frauen und 29 Männer Ausbildungen in den Bereichen Büro- und Vertriebsassistent, Pharmazeutischer Vertrieb sowie Lagerhaltung und Inventur.





STIFTEN WIRKT

Gemeinsam unterstützten wir im Kalenderjahr 2020 weltweit 39 Projekte und verschiedene Hilfs-Fonds. Mehr Mädchen und Jungen erhalten Chancen auf Bildung, Kinder können gesund aufwachsen, und Familien sichern sich ein eigenes Einkommen.

10*

Latein-
amerika

DEUTSCHLAND

Let's CHANGE: Gegen weibliche Genitalverstümmelung	20.834,78
Ulrich Wickert Preis für Kinderrechte	2.000,00

AFRIKA

Äthiopien – Mädchen vor Gewalt schützen	312.665,00
Burkina Faso – Kinderheirat verhindern	23.340,00
Ghana – Sauberes Wasser für Schulen und Gemeinden	254.479,05
Guinea – Mädchen vor Beschneidung schützen	47.018,22
Malawi – Gemeinden stärken für den Klimawandel	112.657,20
Malawi – Aufklärung für Jugendliche in Malawi	76.883,66
Ruanda – Gute Bildung für Kinder	155.786,00
Sambia – Junge Frauen stärken für den Klimawandel	50.000,00
Simbabwe – Sicheres Einkommen	71.208,78
Simbabwe – Bessere Schulbildung	52.460,00
Tansania – Mädchen und Jungen vor Kinderarbeit schützen	16.349,00
Uganda – Mutter-Kind-Gesundheit stärken	23.645,00

ASIEN

Kambodscha – Frühe Förderung von Kindern	1.400,00
Kambodscha – Sauberes Wasser und Sanitärversorgung	100.000,00
Laos – Gesunder Start ins Leben	116.136,00
Laos – Gesunder Start ins Leben (Phase II)	136.620,00
Nepal – Zukunftsperspektiven für junge Frauen	280.817,93
Nepal – Sicheres Lernen in abgelegenen Bergregionen	357.359,22

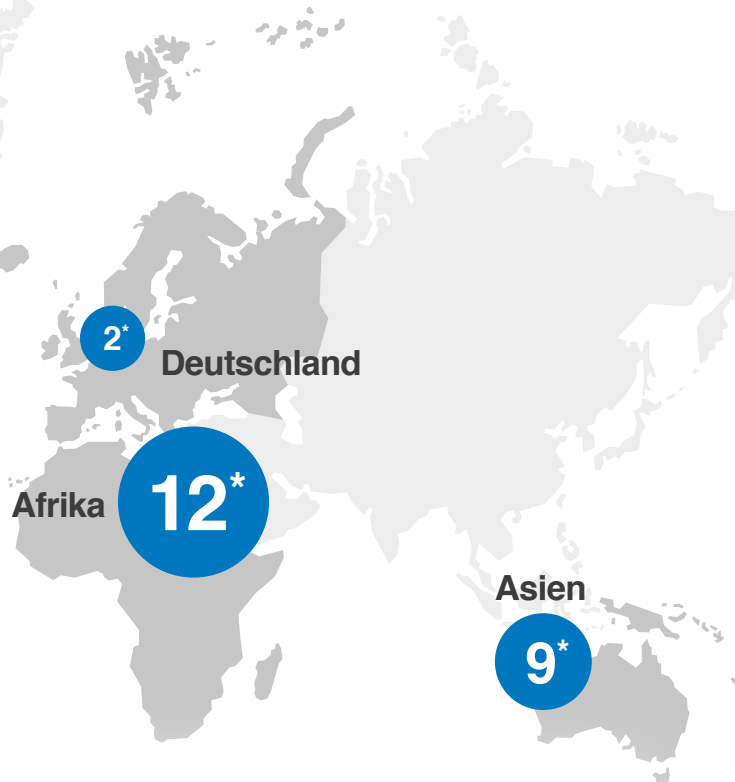
Nepal – Förderung von Unternehmer:innen	25.000,00
Philippinen – Schutz für traumatisierte Mädchen und Jungen	75.980,26
Vietnam – Straßenkinder schützen	105.152,44

LATEINAMERIKA

Bolivien – Perspektiven für Jugendliche	40.958,06
Bolivien – Mädchen vor sexueller Gewalt schützen	34.725,00
Brasilien – Wasser für ein gesundes Leben	384.670,83
Ecuador – Unternehmertum fördern	80.820,77
Guatemala/Peru/El Salvador – Sichere und gerechte Arbeit für alle	11.680,00
Guatemala – Kinder mit Behinderungen fördern	47.059,86
Guatemala – Gesunde Kinder durch starke Mütter	800,00
Peru – Recht auf reproduktive Gesundheit	25.000,00
Peru – Ernährung sichern und Umwelt schützen	110.250,25
Peru/Guatemala – Mädchennetzwerke stärken	33.650,00

INTERNATIONAL

Nothilfe-Fonds	650,00
Sinnvoll schenken	924,00
Mädchen-Fonds	3.000,00
Sonstige Förderungen	14.113,42
LEAD-Netzwerk	82.000,00
Patenschaften	36.751,00
Projektbegleitung/-evaluierung	67.710,94



*Anzahl der Projekte 2020 je Kontinent bzw. Land

**Ihr Engagement:
Von Ihnen haben 2020 ...**



188
IN DEN LEAD-FONDS ZUGESTIFTET



636
VIRTUELLE PROJEKTEINBLICKE ERHALTEN



7.800
DIE STIFTER POST ERHALTEN



UNZÄHLIGE
TELEFONATE, GESPRÄCHE,
VIDEO-CALLS MIT UNS GEFÜHRT

Die fünf Projekte mit der höchsten Projektförderung 2020

384.671 €

Brasilien – Wasser für ein gesundes Leben

357.359 €

Nepal – Sicheres Lernen in abgelegenen Bergregionen

312.665 €

Äthiopien – Mädchen vor Gewalt schützen

280.818 €

Nepal – Zukunftsperspektiven für junge Frauen

254.479 €

Ghana – Sauberes Wasser für Schulen und Gemeinden

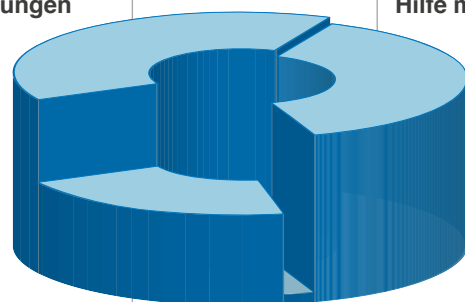
Gesamtkapital der Stiftungen: 59,5 Mio. Euro*

24,2 Mio.

Treuhand-
stiftungen

23,4 Mio.

Stiftung
Hilfe mit Plan



10,8 Mio.

Assoziierte
Stiftungen**

1,1 Mio.

Kinderhilfe
mit Plan

*abweichend zum Vorjahr erfolgt hier der Ausweis der Zustiftungen ohne jegliche Rücklagen.

**Unser Service für assoziierte Stiftungen

Sie wünschen sich kompetente und erfahrene fachliche Unterstützung für Ihre Stiftungsarbeit? Sie möchten Verwaltungsaufgaben abgeben und sich ganz auf die Projektarbeit konzentrieren? Sie benötigen für Ihre Stiftungsgremien eine externe Nachfolgeregelung? Wir unterstützen Sie mit einem breit aufgestellten Angebot an Serviceleistungen in unterschiedlichen Bereichen der Stiftungsarbeit. Sprechen Sie uns an: 040 / 607 716 – 260



FOTO: PRIVAT

Bishnu Chaudhary nach ihrem bestandenen Jura-Examen.

LEADER FOR TOMORROW

„MEIN LEBEN HÄTTE VOLLKOMMEN ANDERS AUSGESEHEN“

Bishnu Chaudhary, 27, hat es vom Sklavenkind zur Anwältin geschafft. Nur 15 Prozent ihres Jahrgangs haben die Abschlussprüfung bestanden. Die junge Nepalesin ist eine davon. Wie sie diese enorme Leistung erbringen konnte, erzählt sie hier.

Mitten in der Corona-Krise besteht Bishnu Chaudhary die schweren Prüfungen zur examinierten Juristin. Die Student:innen haben in dieser Phase kaum Unterstützung durch ihre Professor:innen. Die Universitäten sind geschlossen. „Wir waren völlig auf uns allein gestellt“, erzählt die junge Frau. „Ich aber habe mich zu Hause mit meinen Büchern hingesetzt und sehr hart gearbeitet. Mich interessiert das Thema einfach. Deswegen konnte ich mich durchbeißen und so gut vorbereiten.“ Aber es gibt noch etwas anderes, was sie zu dieser Höchstleistung antrieb.

Mit sieben Jahren verkaufte ihr Vater sie an eine wohlhabende Familie. Von da an musste Bishnu als Kamlahari arbeiten. Kamlahari bedeutet auf Nepalesisch „hart arbeitende Frau“, eine Praxis, die trotz gesetzlichem Verbot noch bis vor Kurzem ein gängiges Modell für arme Familien in Nepal darstellte, um an etwas Geld zu kommen. Als Hausdienerin mussten insbesondere Töchter aus der Volksgruppe der Tharu bei reichen Familien kochen, putzen und waschen – während sie selbst kaum Schlaf oder Essen bekamen. Auch sexueller Gewalt waren diese Mädchen oft schutzlos ausgesetzt.

„Ich habe das Gefühl, dass ich mich beweisen muss“, erklärt Bishnu Chaudhary. „Ich bin es mir und meiner Community, den Tharu, schuldig, etwas im Leben zu erreichen und die Prüfung zu bestehen. Von den Tharu glauben viele, dass sie nicht dazu in der Lage sind, in einer höheren Position zu arbeiten. Sie taugen angeblich nur als Dienstkräfte. Es ist meine Verantwortung, der Gesellschaft zu zeigen, dass auch ich Anwältin sein kann. Ich wusste, ich muss sehr viel dafür tun.

Denn das ist der einzige Weg für mich in die Freiheit, in ein besseres Leben. Ich kann damit so viel bewirken, nicht nur für mich selbst.“

Ihr Ziel ist es, zunächst Pflichtverteidigerin und später Richterin zu werden. Sie möchte in den staatlichen Dienst. Denn sie hat erlebt, dass Menschen von ethnischen Minderheiten, die kein Geld und keinen politischen Einfluss haben, keine Chance auf einen fairen Prozess haben. Bishnu ist bis heute mit ehemaligen Kamlahari-Mädchen in Kontakt. 2006* startete Plan International ein Projekt, das von der Stiftung Hilfe mit Plan und einzelnen Förder:innen, insbesondere einer Stifterin, über 13 Jahre mitfinanziert wurde. Plan-Mitarbeiter:innen boten traumatisierten Mädchen nach der Befreiung aus der Gefangenschaft psychologische Hilfe an, eine Schulausbildung und eine Unterkunft.

„Für die Unterstützung und Förderung, die ich von engagierten Menschen über all die Jahre erhalten habe, bin ich unendlich dankbar. Ohne sie wäre ich heute nicht da, wo ich bin. Mein Leben hätte vollkommen anders ausgesehen.“ ✨

*In Zusammenarbeit mit Society Welfare Action Nepal (SWAN) und der Nepal Youth Foundation (NYF)

INFO

Mehr Informationen finden Sie auf www.plan.de/nepal-bericht. Wollen auch Sie sich für Mädchen wie Bishnu stark machen? Dann entscheiden Sie sich für eine Zustiftung in unseren LEAD-Fonds:

IBAN: DE65 7002 0500 0008 8757 14

Bank für Sozialwirtschaft | Stichwort: LEAD



VERMÖGENSANLAGEN

WER GUT STREUT, RUTSCHT NICHT SO STARK

Das Finanzjahr 2020 war extremen Schwankungen ausgesetzt. Unsere langjährige Wegbegleiterin und Stiftungsmanagerin Bettina Fulfs von der HypoVereinsbank und ihr Kollege Sascha Apitz erklären, welche Anlagestrategie für Stiftungen in dieser Zeit am besten war.

Frau Fulfs, Herr Apitz, wie haben Sie das Jahr 2020 aus Sicht von Stiftungen erlebt? Die Pandemie muss einen enormen Einfluss auf die Vermögensanlagen gehabt haben.



Bettina Fulfs, Direktorin für Vermögensnachfolge und Stiftungsmanagement:

Das Jahr hatte immense Talfahrten, aber die Kurse haben sich auch sehr schnell wieder erholt. Für viele Stiftungsvorstände war diese Zeit sicherlich emotional. Gleichzeitig hat man als Stifter:in in solchen Situationen den Vorteil, dass die Stiftung in der Regel langfristig ausgerichtet ist. Dann hat man einen langfristigen Anlagehorizont und kann mögliche Kursschwankungen gut überstehen.

Sascha Apitz, Leiter des Fondsmanagements der UniCredit International in Luxemburg: Ich würde sogar noch einen Schritt weiter zurückgehen und auf das Jahr 2019 blicken. Da Stifter:innen schon vor dem Ausbruch der Pandemie mit negativen Zinsen konfrontiert waren, haben viele schon frühzeitig damit angefangen, sich mit Aktien auseinanderzusetzen. Denn sie benötigen ausschüttbare Erträge, um ihren Stiftungszweck erfüllen zu können. Wer dann auf eine breite Diversifikation in seinen Anlagen gesetzt sowie ein gutes Risikomanagement hatte, der konnte im vergangenen Jahr sogar profitieren.

Wie schaffen Stifter:innen den Einstieg in die Vermögensanlage, wenn sie sich mit dem Thema kaum auskennen?

Fulfs: Es ist grundsätzlich ratsam, die Vermögensverwaltung in professionelle Hände zu geben. Für wen das nicht infrage kommt, der kann auch in einen Stiftungsfonds investieren, in dem sein Geld verwaltet wird. Generell gilt: Auch wenn man sein Geld managen lässt, kann man sich nicht einfach zurücklehnen. Ich muss mich damit auseinandersetzen, welche Ziele ich mit meiner

Stiftung verfolge und welche Anlageziele ich daher kategorisch ausschließe. Auch sollte ich meine Anlageentscheidungen gut dokumentieren, um vor der Finanz- und Stiftungsaufsicht meine Wahl bei Bedarf gut begründen zu können.

Apitz: Die Notenbanken haben ihre Geldpolitik während der Covid-19-Pandemie nochmals ausgeweitet, um Konjunkturprogramme zu erleichtern und die Wirtschaft zu stärken. Es bleibt daher mittelfristig beim Niedrigzins. Grundsätzlich müssen Sie als Stiftung also an den Aktienmarkt denken. Eine gewisse Aktienquote könnte dabei helfen, Erträge zu generieren, die Sie im Rentenmarkt nicht bekommen. Weil diese Anlageform aber Risiken mit sich bringt, profitieren Stiftungen von einem professionellen Risikomanagement.



Welche Tipps haben Sie für Stifter:innen, die ihr Geld ertragreich anlegen möchten?

Apitz: Es kommt auf das Ziel an, welches ich mit meiner Stiftung verfolge. Meine Anlagestrategie sollte ich regelmäßig überprüfen, um den satzungsmäßig verankerten Stiftungszweck nachhaltig erfüllen zu können.

Fulfs: Ich beobachte, dass viele Stiftungen immer noch sehr konservativ aufgestellt sind. Manche haben ihr Geld sogar ausschließlich auf dem Girokonto. Das ist wenig ratsam und kann auch zu unangenehmen Nachfragen der Stiftungsaufsicht führen. Bislang gilt für viele noch die konservative Formel 30 Prozent Aktien und 70 Prozent Renten. Ich rege daher gerne an, ob die Formel nicht sogar umgedreht werden sollte. Bei einem langfristigen Anlagehorizont und einer breiten Streuung der Anlagen könnte das bei allen möglichen Schwankungen an den Märkten durchaus ertragreicher sein. Und wer gut streut, rutscht nicht so stark, reduziert also die Risiken. ✨

GEMEINSAM CHANCEN GEBEN

Warum sind Chancengeber gerade jetzt in der Pandemie so wichtig? Um in dieser Krise schnell und unkompliziert reagieren zu können, braucht es ein starkes Fundament, auf das wir bauen können. Chancengeber stärken durch Zustiftungen den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan und damit das Fundament unserer Arbeit. So können wir Kindern durch Projekte rund um das Thema Bildung auch in Krisenzeiten Schutz und Perspektiven geben.

In Nepal haben wir es geschafft, sichere Schulen mit kind- und behindertengerechten Klassenräumen aufzubauen, damit Kinder in den abgelegenen Bergregionen von Karnali Zugang zu hochwertiger Bildung erhalten. Lehrer:innen, Eltern und Gemeindevertreter:innen sind zudem darin geschult, jede Form von Gewalt und Missbrauch zu erkennen und anzugehen.

Jetzt, in der Corona-Krise, setzen wir verstärkt auf digitale Kommunikation für Lern- und Aufklärungsangebote. Dazu wurden Gemeinden und Familien mit Radios, Handys, Laptops und Internetzugang ausgestattet. Ergänzend verbessern wir das häusliche Lernumfeld der Kinder durch die Verteilung von Lernmaterialien. So können wir Tausenden Mädchen und Jungen Homeschooling ermöglichen und Eltern Tipps geben, ihre Kinder dabei zu unterstützen. Die Eltern werden zudem sensibilisiert, an der Bildung ihrer Kinder festzuhalten und diese zu fördern. Damit das möglich ist, erhalten hilfsbedürftige Familien materielle Unterstützung in Form von Bargeldauszahlungen und Nahrungsmitteln. Über diverse Medien betreiben wir außerdem Aufklärungsarbeit zu den Themen sexuelle Gewalt, Ausbeutung und Frühverheiratung, welcher Mädchen besonders in der Corona-Krise ausgesetzt sind.

In Ruanda, wo wir ein weiteres Chancengeber-Projekt durchführen, liegt ein Schwerpunkt ebenfalls dar-

auf, die sexuelle Selbstbestimmung von Mädchen zu fördern und ungewollte Schwangerschaft und Kinderheirat zu verhindern. Letzteres führt häufig dazu, dass Mädchen dauerhaft die Schule verlassen müssen und sie ihre Chance auf ein selbstbestimmtes Leben verlieren. Dagegen braucht es Aufklärung des gesamten Umfeldes sowie Schutz und Stärkung der Betroffenen. Das Projekt zur Verbesserung der Lernbedingungen an Kindergärten und Schulen in Nyaruguru und Bugesera setzt nun stark auf digitale Sensibilisierungsarbeit, die Verteilung von Flyern und individuelle Besuche von Tür zu Tür.

In Guatemala und Peru werden aus ähnlichem Grund Mädchennetzwerke gefördert. Durch diese lernen indigene Mädchen und junge Frauen ihre Rechte kennen sowie, für sich politische Teilhabe und Bildung einzufordern. Sie bestärken sich damit gegenseitig und können gegen Gewalt und Ausbeutung besser vorgehen. Ein Austausch über digitale Medien ist jetzt besonders wichtig, um ihnen weiterhin eine Stimme zu geben. Die Mädchen selbst sind dabei sehr aktiv und klären z.B. über Mobbing, häusliche und sexuelle Gewalt oder Vorurteile gegenüber indigenen Gruppen auf.

Das alles ermöglichen unsere Chancengeber! Wollen auch Sie Chancengeber werden, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf Sie!



In Nepal stärken wir Schülerinnen und Schüler auch während der Corona-Pandemie durch Bildungsangebote, Aufklärungsarbeit und die Verteilung von Hygienematerial.

INFO

Werden auch Sie Chancengeber!

Die Chancengeber sind ein ganz besonderer Kreis. Sie sind Wegbereiter, Hoffnungsschenker und Zukunftsgestalter. Möchten auch Sie Kinder durch Zustiftungen nachhaltig unterstützen und mehr erfahren, melden Sie sich gerne bei mir.

Ihre Julia Hammer
Tel.: 040 / 607 716 – 236
julia.hammer@stiftung-hilfe-mit-plan.de



ALLE ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Stiftung Hilfe mit Plan

Vermögensübersicht

Aktiva	31.12.2019	31.12.2020	Passiva	31.12.2019	31.12.2020
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Grundstücke und Bauten	22.785.389,41	24.491.076,86	Widmungskapital	100.000,00	100.000,00
Im Bau befindliche Anlagen	435.042,04	0,00	Zustiftungen allgemein	17.017.165,82	17.193.710,01
Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.982,57	102.823,99	Zustiftungen LEAD-Fonds	4.832.415,62	6.119.650,10
Beteiligungen	65.498,36	46.142,36	Rücklagen aus Kapitalumschichtung	4.725,54	-235,87
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.679.150,47	3.943.609,13	Sonstige Rücklagen	644.766,75	1.674.388,74
Vermögenskonten	2.067.846,88	181.605,62	Mittelvortrag	154.484,78	2.128,80
	28.143.909,73	28.765.257,96		22.753.558,51	25.089.641,78
Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	132.598,06	131.130,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	74.420,99	326.801,40	Verbindlichkeiten		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	208.817,91	210.648,06	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.808.452,53	5.466.570,65
Guthaben bei Kreditinstituten	633.937,47	1.705.412,29	Sonstige Verbindlichkeiten	315.106,48	249.817,56
	917.176,37	2.242.861,75		6.123.559,01	5.716.388,21
Rechnungsabgrenzungsposten	942,66	3.372,20	Rechnungsabgrenzungsposten	52.313,18	74.331,92
	29.062.028,76	31.011.491,91		29.062.028,76	31.011.491,91

Ergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2020	Budget 2021
Ideeller Bereich			
Spendenerträge	3.734.937,87	4.796.133,62	4.384.000,00
davon Förderung aus Treuhandbereich	1.258.684,62	1.681.114,16	1.385.000,00
Sonstige Erträge	6.034,75	3.052,02	0,00
Satzungsgemäße Ausgaben	-3.402.565,94	-3.392.556,67	-3.900.000,00
davon Projektausgaben aus Treuhandförderung	-1.258.684,62	-1.622.901,16	-1.385.000,00
Verwaltungskosten	-964.832,01	-998.303,16	-1.205.000,00
	626.425,33	408.325,81	-721.000,00
Vermögensverwaltung			
Erträge Finanzanlagen	60.280,95	98.822,03	75.000,00
Erträge Sachanlagen	794.109,32	1.077.266,12	1.189.000,00
Aufwand Finanzanlagen	-30.077,23	-20.389,66	-9.000,00
Aufwand Sachanlagen	-412.165,08	-691.719,70	-807.000,00
	412.147,96	463.978,79	448.000,00
Jahresüberschuss	-214.277,37	872.304,60	-273.000,00
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	138.382,78	154.484,78	2.128,80
Einstellung in die Umschichtungsrücklagen	-6.435,19	-2.038,59	0,00
Entnahme aus den Umschichtungsrücklagen	26.886,25	7.000,00	0,00
Einstellung in die sonstigen Rücklagen	-153.577,59	-1.165.697,99	0,00
Entnahme aus den sonstigen Rücklagen	363.505,90	136.076,00	273.000,00
Mittelvortrag	154.484,78	2.128,80	2.128,80



Erläuterungen zum Jahresabschluss 2020

Aufgrund der Rechtsform ist die Stiftung nicht verpflichtet, einen Jahresabschluss zu erstellen, der im Grundsatz die für Kapitalgesellschaften vergleichbarer Größe entsprechenden Anforderungen an den Jahresabschluss erfüllt. Davon unabhängig hat die Stiftung freiwillig einen solchen Jahresabschluss erstellt.

Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen allen für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und größenabhängiger, rechtsformgebundener oder wirtschaftszweigspezifischer Regelungen.

Die für spendensammelnde Organisationen gültige Stellungnahme zur Rechnungslegung (IDW RS HFA 21) wird von der Stiftung mit begründeten und nachvollziehbaren Ausnahmen angewendet.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Stiftung Hilfe mit Plan, Hamburg, bestehend aus Bilanz (ohne Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten) und Gewinn- und Verlustrechnung, wurde von der Hamburg Treuhand Gesellschaft Schomerus & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, mit Datum vom 06. Mai 2021 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, im Falle abnutzbarer Sachanlagen vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen entsprechend der jeweiligen Nutzungsdauer. Dabei kommt grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben, sofern ihre jeweiligen Anschaffungs- oder Herstellungskosten die steuerlich zulässigen Grenzen nicht übersteigen.

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Entfällt der Grund für eine außerplanmäßige Abschreibung, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Beteiligungen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, mit den niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Die Vermögenskonten werden zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die Höhe der Wertberichtigungen richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit den Anschaffungskosten (oder den niedrigeren Tageswerten am Abschlussstichtag) angesetzt.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Das Stiftungskapital, das sich aus dem Widmungskapital und den weiteren Zustiftungen zusammensetzt, ist gemäß der Satzung der Stiftung Hilfe mit Plan mit seinem realen Wert zu erhalten. Eine Werthaltigkeitsprüfung wird im Rahmen der Wirtschaftsprüfung jährlich durchgeführt.

In den Rücklagen aus Kapitalumschichtungen werden die realisierten Gewinne bzw. Verluste aus Vermögensumschichtungen zum Nennwert ausgewiesen.

Die sonstigen Rücklagen werden unter Berücksichtigung von § 62 der Abgabenordnung sowie der handelsrechtlichen Vorschriften in erforderlicher und zulässiger Höhe gebildet.

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Sachanlagen

In 2020 wurde eine durch den LEAD-Fonds erworbene Eigentumswohnung in Hamburg vollständig erworben. Es waren zum Jahresende keine Anlagen im Bau mehr auszuweisen. Der Wert der Grundstücke und Bauten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.271 TEUR auf 24.491 TEUR erhöht. Weitere größere Anschaffungen sind für 2021 nicht geplant, sodass die Liquidität auf den Vermögenskonten reduziert werden konnte.

Finanzanlagen

Die Anlage in Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgt unter Berücksichtigung der von der Stiftung Hilfe mit Plan verabschiedeten Anlagerichtlinie (zuletzt geändert im November 2017). Insgesamt waren zum Berichtsjahresende 3.944 TEUR (Vorjahr: 2.679 TEUR) in Wertpapieren des Anlagevermögens investiert. Der Zuwachs um 1.265 TEUR resultiert aus den Zustiftungen zum LEAD-Fonds.

In den Vermögenskonten werden Geldbestände ausgewiesen, die noch keiner langfristigen Verwendung zugeführt wurden, aber für eine solche vorgesehen sind. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Bestand um 1.885 TEUR auf 182 TEUR reduziert.

Erläuterungen zum Umlaufvermögen

Im Umlaufvermögen werden insgesamt 2.243 TEUR ausgewiesen (Vorjahr 917 TEUR). Es handelt sich im Wesentlichen um zum Stichtag 31.12. noch nicht verwendete Mittel, für die entsprechende Rücklagen gemäß § 62 AO als Instandhaltungs-/Wiederbeschaffungsrücklage (399 TEUR), Projektrücklagen (1.027 TEUR) und freie Rücklagen (249 TEUR) gebildet wurden. Zudem werden Forderungen in Höhe von insgesamt 327 TEUR ausgewiesen. Bis auf eine Zuschussforderung, die erst im Jahr 2027 fällig wird, waren alle Forderungen zum Prüfungsende ausgeglichen.

Erläuterungen zum Eigenkapital

Das Widmungskapital der Stiftung Hilfe mit Plan beträgt 100 TEUR und wurde bei Gründung der Stiftung im Jahr 2008 vollständig eingezahlt. Darüber hinaus enthält das Stiftungsvermögen weitere Zustiftungen in Höhe von 23.313 TEUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Stiftungsvermögen um 1.463 TEUR, davon zweckgebunden für den LEAD-Fonds 1.287 TEUR.

Die Rücklagen aus Kapitalumschichtungen verminderten sich um 5 TEUR, was auf die Abschreibung einer Beteiligung zurückzuführen ist.

Unter Berücksichtigung von § 62 AO werden nicht sofort verwendete Mittel der Stiftung Hilfe mit Plan in verschiedene Rücklagepositionen eingestellt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Summe der Rücklagen um 1.030 TEUR erhöht, was vor allem auf die Veränderung der Projektrücklage (+870 TEUR) zurückzuführen ist. Der Bestand der freien Rücklage erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 160 TEUR auf 249 TEUR. Die Rücklage für Instandhaltung und Wiederbeschaffung verblieb bei 399 TEUR.

Der Mittelvortrag als Summe aus Jahresüberschuss und Mittelvortrag aus dem Vorjahr reduzierte sich um 152 TEUR auf 2 TEUR, da freie Mittel aufgrund eines Vorstandsbeschlusses in die freie Rücklage eingestellt wurden.

Erläuterungen zu den Rückstellungen

Unter den Rückstellungen werden ungewisse Verbindlichkeiten bilanziert. Die Rückstellungen werden regelmäßig im Folgejahr in Anspruch genommen bzw. aufgelöst, soweit keine Inanspruchnahme mehr zu erwarten ist.

Erläuterungen zu den Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Es handelt sich um zwei Darlehen für die Finanzierung der Immobilieninvestitionen. Die Zinsbindung ist festgeschrieben bis zum 30.04.2026 bzw. zum 30.09.2027. Sämtliche Zins- und Tilgungsraten werden fristgerecht bedient.

Erläuterungen zu der Ergebnisrechnung

Der ideelle Bereich verzeichnete im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme an Spenden um 1.061 TEUR auf 4.796 TEUR (Vorjahr: 3.735 TEUR). Es wurden satzungsgemäße Ausgaben in Höhe von 3.393 TEUR getätigt, von denen 1.623 TEUR aus Treuhandstiftungen kamen. Mit 3.257 TEUR wurden insgesamt 33 Projekte von Plan International Deutschland gefördert.

Die Verwaltungskosten der Stiftung Hilfe mit Plan sind gegenüber dem Vorjahr um 33 TEUR auf 998 TEUR gestiegen. Es handelt sich im Wesentlichen um inflationsbedingte Mehrkosten.

Die Nettoerträge (nach Abzug der Aufwendungen für die Vermögensverwaltung und ohne Berücksichtigung der Umschichtungsgewinne und -verluste) aus den Finanzanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 33 TEUR auf 83 TEUR erhöht. Dies ist vor allem auf die Erfolge der neuen Standardvermögensanlage (siehe Vorjahresbericht), aber auch auf ein insgesamt höheres Anlagevolumen zurückzuführen. Die Nettoerträge aus Sachanlagen (Mietträge abzgl. der Kosten der Immobilienverwaltung sowie nicht auf Mieter umlegbare Betriebskosten) blieben mit 386 TEUR nahezu konstant (Vorjahr: 382 TEUR). Alle Objekte sind vollvermietet und wiesen lediglich zeitweilige Leerstände im Zuge von Neu- und/oder Nachvermietungen auf.



Stiftung Hilfe mit Plan | Treuhandvermögen

Vermögensübersicht

Aktiva	31.12.2019	31.12.2020	Passiva	31.12.2019	31.12.2020
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	64.763,00	336.817,87	Stiftungsvermögen	22.392.361,17	24.202.596,66
Wertpapiere	20.151.201,69	22.559.427,48	Rücklagen aus Kapitalumschichtung	-150.346,63	-114.759,77
Beteiligungen	90.189,00	90.189,00	Sonstige Rücklagen	298.459,50	383.928,48
Vermögenskonten	2.106.869,05	1.312.494,30	Mittelvortrag	1.066.400,61	1.051.510,09
	22.440.391,62	24.298.928,65		23.606.874,65	25.523.275,46
Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.101,55	5.239,37			
Guthaben bei Kreditinstituten	1.351.418,10	1.515.039,16	Verbindlichkeiten	205.036,62	295.931,72
	1.371.519,65	1.520.278,53		23.811.911,27	25.819.207,18
	23.811.911,27	25.819.207,18			

Ergebnisrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember

	31. Dez. 2019	31. Dez. 2020	Budget 2021
Ideeller Bereich			
Spenden	1.019.379,21	1.332.024,91	1.200.000,00
Sonstige Erträge	94,99	668,34	0,00
Satzungsgemäße Ausgaben	-1.388.062,81	-1.834.175,81	-1.550.000,00
Verwaltungskosten	-49.102,78	-114.173,40	-120.000,00
	-417.691,39	-615.655,96	-470.000,00
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	1.442,00	1.431,14	1.500,00
Vermögensverwaltung			
Erträge aus Finanzanlagen	635.996,33	841.007,95	665.000,00
Erträge aus Sachanlagen	1.029,60	11.091,60	5.000,00
Aufwand Finanzanlagen	-314.270,94	-125.880,70	-200.000,00
Aufwand Sachanlagen	0,00	-8.859,68	0,00
	322.754,99	717.359,17	470.000,00
Jahresüberschuss	-93.494,40	103.134,35	1.500,00
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	945.576,90	1.066.400,61	1.051.510,09
Einstellung in die Umschichtungsrücklage	-2.504,96	-96.853,02	0,00
Entnahme aus der Umschichtungsrücklage	290.533,11	55.393,13	0,00
Einstellung in die sonstigen Rücklagen	-76.913,50	-85.468,98	0,00
Entnahme aus den sonstigen Rücklagen	3.000,00	0,00	0,00
Entnahme aus dem Aufbrauchvermögen	203,46	8.904,00	0,00
Mittelvortrag	1.066.400,61	1.051.510,09	1.053.010,09

Erläuterungen zum Treuhandvermögen 2020

Im Jahr 2020 hat die Stiftung Hilfe mit Plan in Abstimmung mit den Stifter:innen insgesamt 8 Treuhandstiftungen wegen Unwirtschaftlichkeit aufgelöst. Das vorhandene Stiftungsvermögen wurde mit dem Vermögen der Stiftung Hilfe mit Plan konsolidiert. 4 neugegründete Treuhandstiftungen konnten in das Treuhandvermögen der Stiftung Hilfe mit Plan aufgenommen werden. Zum Jahresende 2020 befinden sich damit 258 Treuhandstiftungen unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan. Vermögensübersicht und Ergebnisrechnung der 258 Treuhandstiftungen werden hier additiv getrennt von dem Vermögen der Stiftung Hilfe mit Plan dargestellt.

Das Stiftungsvermögen der Treuhandstiftungen inklusive der Rücklage aus Kapitalumschichtungen hat sich von 22.242 TEUR am Ende des Vorjahres auf 24.088 TEUR zum 31. Dezember 2020 erhöht. Die Veränderung ergab sich aus den Neuzugängen (110 TEUR) sowie aus Zustiftungen in bestehende Treuhand-

stiftungen in Höhe von 1.736 TEUR.

Die Vermögensanlage der Treuhandstiftungen erfolgt unter Beachtung der Anlagerichtlinie der Stiftung Hilfe mit Plan hauptsächlich in Wertpapiere. Der Bestand auf den Vermögenskonten, die noch keiner dauerhaften Anlage zugeführt wurden, betrug zum Jahresende 2020 1.312 TEUR (Vorjahr 2.107 TEUR).

Aus der Vermögensverwaltung der Treuhandstiftungen wurden Nettoerträge in Höhe von 715 TEUR (Vorjahr 322 TEUR) erwirtschaftet. Darin enthalten war eine Veränderung der Umschichtungsrücklage in Höhe von 35 TEUR. Aus den Erträgen sowie den erzielten Spenden wurden satzungsgemäße Ausgaben in Höhe von 1.834 TEUR (Vorjahr: 1.388 TEUR) getätigt. Der Mittelvortrag beträgt 1.052 TEUR (Vorjahr: 1.066 TEUR). Über die Verwendung beschließen die Vorstände der einzelnen Stiftungen im Frühjahr 2021.

SERVICES

GEMEINSAM PROJEKTE REALISIEREN

Sie haben bereits eine rechtsfähige Stiftung und möchten mit ihr mehr erreichen? Die Stiftung Hilfe mit Plan ist Ihr starker Partner. Zusammen mit uns können Sie Projekte realisieren und erhalten unsere volle Unterstützung bei Ihrer Stiftungsarbeit.

Als eine der größten Stiftungen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit hat die Stiftung Hilfe mit Plan eine umfangreiche Expertise und ein hervorragendes Netzwerk in mehr als 50 Programmländern. Die Projektarbeit leistet das Kinderhilfswerk Plan International, welches mit seinem Patenschaftsprogramm in den dortigen Gemeinden bestens aufgestellt ist und über langjährige Erfahrung verfügt. Wie hilft das Ihrer Stiftung?

Sie können mit uns in der Zusammenarbeit z.B. mehr erreichen, als dies für eine kleinere Stiftung möglich wäre.

Realisieren wir gemeinsam ein Projekt, dann können wir die Wirkung potenzieren und die Arbeit noch effizienter gestalten. Auch lässt sich das Projektbudget optimieren, ohne dass der bürokratische Aufwand mitwächst.

Durch diese Arbeit auf Augenhöhe können wir zusammen noch mehr Kinder und Familien erreichen, egal ob es um Gleichberechtigung, Gesundheit oder Bildung geht. Und zusätzlich werden Sie von uns bei all Ihren Aktivitäten tatkräftig unterstützt – ob Verwaltung, Rechtsfragen, Gremienarbeit oder Fundraising. ✨

DIE SERVICES IM ÜBERBLICK

- **Projektarbeit:** Eine assoziierte Stiftung fördert mit mindestens 51 Prozent der jährlichen Stiftungserträge Plan-Projekte oder ein gemeinsames Projekt.
- **Verwaltung:** Auf Wunsch übernimmt unser Kooperationspartner Haus des Stiftens gGmbH Verwaltungsaufgaben.
- **Rechtsberatung:** Rechtsexpert:innen beraten in allen Fragen des Stiftungs-, Erb-, Gemeinnützigkeits- und Spendenrechts sowie zur Nachlassgestaltung.
- **Gremienarbeit:** Nachfolge gesucht? Nutzen Sie unser Netzwerk und die Erfahrung in der ehrenamtlichen Gremienarbeit.
- **Fundraising:** Wie richte ich eine Benefizveranstaltung aus? Wir unterstützen Sie beim Auf- und Ausbau effektiver Fundraisingmaßnahmen.
- **Kommunikation:** Nutzen Sie unsere Außenkommunikation für Ihren gelungenen Auftritt.
- **Vermögensverwaltung:** Profitieren Sie mit Ihrer Stiftung von unseren Expert:innen.





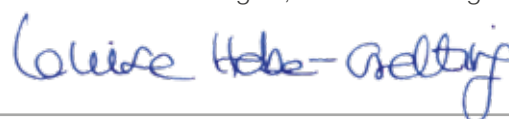
„Ich weiß, dass ich die Stiftung in gute Hände gebe“, sagt Kathrin Hartkopf, die nun als Sprecherin der Geschäftsführung von Plan International Deutschland arbeitet. Seit April 2021 ist Louise von Hobe-Gelting Geschäftsführerin der Stiftung Hilfe mit Plan.

DARAUF FREUEN WIR UNS 2021

GRUSS AUS HAMBURG

Ich grüße Sie ganz herzlich aus der Stiftung Hilfe mit Plan. Mein Name ist Louise von Hobe-Gelting, und ich bin seit April 2021 die neue Geschäftsführerin. Ich freue mich, die Aufgabe der Geschäftsführung von Kathrin Hartkopf übernehmen zu dürfen, die in den letzten 15 Jahren gemeinsam mit Ihnen Großartiges erreicht hat. Wie viele von Ihnen bereits wissen, bleibt sie als Sprecherin der Geschäftsführung von Plan International Deutschland der Stiftung eng verbunden. Ich selbst habe dreieinhalb Jahre lang für die Kinderhilfsorganisation gearbeitet, den Bereich Jugendbeteiligung aufgebaut und im Anschluss das Team Jugend- und Freiwilligenkooperation geleitet. Bei meinen neuen Aufgaben kann ich nun auf diesen wertvollen Erfahrungen aufbauen. Mir ist es wichtig, den engen Kontakt zur Stiftungsfamilie fortzuführen, den Familiengedanken weiter zu stärken und gemeinsam mit Ihnen einen entscheidenden Unterschied im Leben von Kindern weltweit zu machen. Ich freue mich, Sie hoffentlich bald persönlich sprechen zu können. Bis dahin sende ich Ihnen einen Videogruß, den Sie über folgenden Link abrufen können: www.plan.de/stiftung/videogruß/

Herzlichst, Ihre



STIFTER:IN DES MONATS

Im Alter von 15 Jahren eine Stiftung gründen. Mit Nährarbeiten Spenden sammeln. Oder mit der eigenen Rente Kindern auf der ganzen Welt helfen. Wollen Sie unsere Stifter:innen einmal genauer kennenlernen und erfahren, warum sie sich mit Herz und Hand engagieren? Unter der Rubrik Stifter:in des Monats rücken wir die vielen tollen Menschen in den Fokus, die sich unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan für Kinder und ihre Rechte weltweit stark machen – und das auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Erfahren Sie mehr über die vielfältigen Möglichkeiten des Engagements und was die Mitglieder unserer Stiftungsfamilie antreibt unter www.plan.de/stifterin-des-monats.

10 JAHRE ULRICH WICKERT PREIS FÜR KINDERRECHTE

„Todesurteil Kinderehe“, „Wenn Kinder nur noch weg wollen“, „Mädchenalltag im Slum“ – Ulrich Wickert ehrt mit dem Journalistenpreis seiner Stiftung zum zehnten Mal herausragende Reportagen wie diese über Kinderrechte. Das Ziel seiner Stiftung ist es, Kindern eine Stimme zu geben. „Die Corona-Krise hat verdeutlicht, dass Kinder besonderen Schutz benötigen. In vielen Ländern

sind Mädchen und Jungen durch Lockdown und Schulschließungen einem höheren Risiko von sexuellem Missbrauch und häuslicher Gewalt ausgesetzt. Darum ist es wichtig, dass Journalist:innen über Verletzungen der Kinderrechte berichten“, sagt der ehemalige Tagesthemen-Moderator. 2011 gründete Ulrich Wickert unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan seine Treuhandstiftung. Seitdem zeichnet sie einmal im Jahr Berichte und Reportagen zum Thema Kinderrechte aus. Wir gratulieren zu zehn erfolgreichen Jahren Ulrich Wickert Stiftung!

VIRTUELLE INFOVERANSTALTUNGEN

Unsere beliebten Infoveranstaltungen zu „Stiftungsgründung“, „Testamentsgestaltung“ und „ImmobilienWerte weitergeben“ bieten wir jetzt online an! Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Info-Abende, die normalerweise in verschiedenen deutschen Städten stattfinden, leider ausfallen. Doch es gibt Ersatz: Die Rechtsanwält:innen des Stiftungszentrum.law gewähren Ihnen digital einen umfassenden Einblick in alle wichtigen Stiftungsthemen und beantworten Ihre Fragen. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns und nehmen Sie an unseren virtuellen Veranstaltungen teil. Tel.: 040 / 607 716 – 260 | veranstaltungen@stiftung-hilfe-mit-plan.de | www.plan.de/stiftung/veranstaltungen/



BERATUNG

WIR FÜR IHR ENGAGEMENT

Sie wollen etwas in der Welt verändern und suchen dafür einen starken Partner? Sie haben viele Ideen, nur fehlt es an Stiftungswissen? Sie haben geerbt und wollen damit Gutes tun?

Was auch immer Ihr Herzensthema ist, wir von der Stiftung Hilfe mit Plan beraten und begleiten Sie bei Ihrem Vorhaben ganz individuell. Gemeinsam finden wir die passende Lösung für Ihr Engagement.

ALS STIFTER:IN WIRKEN

Als Stifter:innen schaffen Sie mit Ihrem Namen Bleibendes. Mit einer Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan stellen Sie sicher, dass Ihr Vermögen für lange Zeit einem Stiftungszweck Ihrer Wahl zugutekommt. Wir unterstützen Sie bei der Stiftungsarbeit. Konzentrieren Sie sich auf das Wesentliche – das Wohl der Kinder! Möchten Sie mit Ihrer Förderung flexibel sein? Dann kann eine Zustiftung eine unkomplizierte Möglichkeit sein: Als Chancengeber stärken Sie den Grundstock der Stiftung Hilfe mit Plan, dessen Erträge Projekten zugutekommen.

ENGAGEMENT IN IHREM SINNE

Werte weitergeben und einen Herzenswunsch bewahren – für viele Menschen kann ein Testament der richtige Weg sein, um über das eigene Leben hinaus Bleibendes zu schaffen. Es tut gut zu wissen, dass das eigene Erbe, die eigene Immobilie oder das Vermächtnis dann in guten Händen ist. Zusammen mit einem unserer Kooperationspartner, dem Stiftungszentrum.law in München, beraten wir Sie kompetent und unverbindlich.

PROJEKTE WIRKSAM GESTALTEN

Sie möchten lieber direkt mit einer Projektspende Kinder und ihre Rechte stärken? Sie interessieren sich für eine Region oder ein Themengebiet? Gemeinsam finden wir ein Projekt ganz nach Ihren Vorstellungen und begleiten Sie während des gesamten Projektverlaufs. Welches Engagement Sie sich auch wünschen, sprechen Sie uns an. ✨



FOTO: PLAN INTERNATIONAL

Julia Hammer (Referentin für Engagementberatung) 2019 in Simbabwe in einem Plan-Zentrum für frühkindliche Förderung.



FOTO: FRIEDRICH REINHOLD



STIFTUNG HILFE MIT PLAN GREMIEN- MITGLIEDER 2020

Vorstand (von rechts nach links)

Dr. Werner Bauch (Vorstandsvorsitzender)
Helga Jertz (ehemals Moitz)
Dr. Wolfram Lohse
Prof. Michaela Dickgießer
Dr. Angelo O. Rohlfs (stellv. Vorsitzender)

Geschäftsführung

Kathrin Hartkopf
Seit April 2021: Louise von Hobe-Gelting

Wahlausschuss

Dr. Werner Bauch (Vorsitzender)
Hanns-Eberhard Schleyer (stellv. Vorsitzender)
Bettina Gräfin Bernadotte
Angelika Jahr-Stilcken
Ralf Landmann

Beirat

Rainer Funke (Beiratsvorsitzender)
Ulrike Riedel (stellv. Vorsitzende)
Dr. Frauke Rawert
Dr. Mathias Hansen

Unabhängiger ehrenamtlicher Plan Treuhandstiftungsvorstand

Rainer Funke
Angela Krzykowski
Dr. Lukas Colberg

Titelbild

Die Plan-Mitarbeiterin Maria José Dufourq fotografierte 2020 in Guatemala die 16-jährige Mely beim Anfertigen von Masken. Viele Menschen in Guatemala haben aufgrund von Lockdowns ihre Arbeit verloren und stark mit Armut zu kämpfen. Plan International hat hier Nothilfe geleistet und es sich zur Aufgabe gemacht, die Projekte trotz Restriktionen am Laufen zu halten. Mely engagiert sich für ihre Gemeinde und hat zusammen mit ihrer Mutter Hunderte von Masken genäht, damit die Menschen wieder einer Arbeit nachgehen können.



IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung Hilfe mit Plan
Bramfelder Straße 70 | 22305 Hamburg
Tel. 040 / 607 716 – 260
Fax 040 / 607 716 – 258

Vorstandsvorsitzender: Dr. Werner Bauch

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Werner Bauch, Kathrin Hartkopf,
Louise von Hobe-Gelting

Redaktion und Koordination:

Katharina Vollmeyer

Mitarbeit: Julia Hammer, Emely Inselmann,
Heidrun Lagodka, Caroline Oehr, Marisa
Reitz, Friederike Schir, Kim Kira Schmelzer

Schlussredaktion: Ricarda Gerhardt

Gestaltung/Lithografie:

Sandra Sodemann, Jantje Selle
(mama burns)

Druck: THINKPRINT

© **Stand:** Juli 2021



Treuhandstiftungen 2020 • Bis Ende 2020 haben sich 258 Treuhandstiftungen der Stiftung Hilfe mit Plan angeschlossen. Die rechtsfähige Peter Wolf Kinderhilfe Stiftung, die Pöhler-Hoppenkamps Stiftung, die Luca-Stiftung, die Flowerchain Stiftung, die Haas-Stiftung – Hilfe zur Selbsthilfe, die Ferdinand Joseph Scharping Stiftung unterstützen ebenfalls aktiv Plan-Projekte.

African Power Girl Stiftung • Agnes Schmedes Stiftung • Aktion statt Resignation – Berni Brodt Stiftung • André Schneider-Stiftung für Afrika • Andrea Jähnel-Stiftung zur Förderung von Mädchenbildung • Andreas Becker Stiftungsfonds • Andy & Bianca Dauber Stiftung Geschwisterherzen • Anne und Uwe Daniel Stiftung • Annette-Wynne-Stiftung • APSARA Stiftung Dr. Renz • arcum foundation • Arthrex Stiftung • Astrid und Klaus Russ Stiftung für Mädchen in Afrika • ayuBE Stiftung • Bärbel und Gerd Evers Stiftung • Berger-Binz-Stiftung • Bergmann Stiftung Chancen für Kinder • Bergmann und Hillebrand Stiftung • Bernd Mutz Stiftung Hilfe für benachteiligte Kinder • Bernhardine und Werner Schulte Stiftung • Bildungsplan Stiftung • Blue Sky Take Off Foundation • Bohn Foundation • Börs Stiftung • Breuch-Schickedanz Stiftung Teamgeist • Bruno Stärk-Stiftung • Carmen und Karl Heinz Hausner Stiftung • Caspersen und Strothmann Stiftung • CDM Stiftung spe et amore • CH Rayo de sol Stiftung • Chance4Girls – CMB Foundation • Charlys Stiftung – Bildung u. Ausbildung von Mädchen • Christian Cyperek – Chibombo-children Stiftung • Christian Fischer Stiftung • Christian Schüchter Stiftung für Kinder in Südostasien • Christiane Böschen Stiftung • Christina Riedel und Lars Isert Stiftung • Christine Pracht Stiftung • Christof Hanke Stiftung • Christoph Schrader Stiftung Zukunft für Kinder in Afrika • Claudia und Eike Hovermann Stiftung • Constanze und Matthias Thomae Stiftung • Dagmar Hollrotter Stiftung • Dakini Stiftung • Daniel Bauer Stiftung • Daniel Winkler-Beuss-Stiftung • Das kleine Licht • Detlef Daniel Appel Stiftung • Dialego Foundation for Children • Die Geben und Nehmen mit Herz Stiftung • Ditmar Huckschlag Stiftung • Diyi for Kids Stiftung • DoGooders Foundation • Dorothea und Walter Kohlhaas Stiftung • DPD Stiftung • Dr. Bauch Stiftung • Dr. Claudia Carl Stiftung • Dr. Georg Kormann Stiftung – Leben ist Begegnung • Edith und Klaus Haase Stiftung – Kinderhilfe mit Plan • Elisabeth Alois Stiftungsfonds • Elisabeth Schwebach – African Health Foundation for Children • Elke und Uwe Hoepfner Stiftung • Elsa Sauermann Stiftung • Erik Jäger Stiftung • Erika und Christoph Knoche Stiftung • Ernst Strötzel Stiftung für Afrikas Kinder • Eva Niemack und Claudia Jahnke Stiftung • Fabian Stiftung • Familie Franzen Future Kids Stiftung • Familie Holger Schwesig Stiftung • Familie-Steffestun-Stiftung • Flowerchain Stiftung • Frauke und Andreas Meinken Stiftungsfonds • Futuro! Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Gabi und Uwe Martens Stiftung • Gawlik & Staib Stiftung • Girls for Plan Stiftung • Gisela und Josef Lewe Stiftung • Goldenes Herz für Afrika – Walter Kotrba-Stiftung • Götz-Rainer und Renate Schmidt Stiftung • Gudrun Otto Stiftung • Gutes Karma Stiftung • Haas-Stiftung – Hilfe zur Selbsthilfe • Harald und Renate Franze Stiftung • Harald-Thelen-Stiftung • Heide und Werner Schinnenburg Stiftung für Kinder in Lateinamerika • Heidi Riedel-Stiftung – Bildung für Mädchen • Heidis Kinderstiftung Südamerika • Heinrich Siegmann Stiftung • Heinz Dalock – NaKuKuKi Stiftung • Helene und Iraj Scharafat-Stiftung • Hertha und Bernhard Herion Stiftung • Hilla und Klaus Safier Stiftung – Hoffnung für Kinder • hkc Kinderstiftung • HOB-Stiftung zur Förderung von Kindern • Holger Junk Stiftung • Holzapfel Stiftung • I. Seifermann Mädchenstiftung • Indian Girls Help Foundation • Ingrid und Josef Weiss Stiftung • Ingrid-Mareille Johansson Foundation • Ingrid & Klaus Sommer Stiftung • Jana Wende Stiftung • Janssen-HOPE-Education Foundation • Jesus-Kids • Joachim Fuhrberg Stiftung • Jürgen Möller Stiftung für Kinder in Afrika • Jürgen Winter Stiftung • Jutta und Klaus Fritsche Stiftung • Karin und Friedrich Becker Stiftung • Karin und Ralf Reschke Stiftung • Karin und Volker Westberg Stiftung – für Kinder Kranke Umwelt • Keller Stiftung für Mädchen in Afrika • Kinder.Bildung.Zukunft! Stiftung Klaus und Kathleen Barduna • Kinderhilfsstiftung Doris und Hubert Kühner • Klaus Unruh Stiftung • Lass Stiftung für Mütter • LIBRA Stiftung • Luca-Stiftung • Luise Ehmke – Sven Richard Schneider Stiftung • Luz de tus ojos Stiftung • Luzia und Alfred Hauer Stiftung • Mansdorf-Stiftung • Marco Oppel Stiftung • Marco Töpke Foundation-Stiftung • Maria Kramer Stiftung – Fonds für die Förderung der Ausbildung v. Mädchen • Maria Luise Gurm Stiftung • Maria und Alfons Wewel Stiftung • Marianne M. Raven Stiftung für begabte Mädchen • Mark Aurelius Stiftung • Mark und Marion Denny Stiftung • Martina Oesinghaus Stiftung Kinder Afrikas • Meikus Stiftung • Metaerna Stiftung • Michaela und Andreas Lenz Stiftung für Mädchen in Südamerika • missing love Stiftung für benachteiligte Kinder und ihre Familien • Miteinander – Kay und Thomas Valet Stiftung • Moin! Stiftung • Monika und Claus Greulich – Kinderhilfsstiftung • Monika und Michael Hug Stiftung • Mosaik-Stiftung • My Life MeineLeben Stiftung mildtätig • Namila Kinderhilfe • NikAnlsa Stiftung für Kinder in Not • Oliver Schlaus Stiftung • P&W Mathey Stiftung • Patrick Schnepf Stiftung – water is life • Peonia Kinderhilfe Stiftung • Peter Schweiger Stiftung – Chancen für Kinder • Pletsch-Pirmann-Stiftung • Priegnitz-Stiftung Do4Kids • Quick-Help-Stiftung • Rainer Jupe Stiftung • Raue Familienstiftung für Kinder und Medien • Regina und Georg Löhr Stiftung • Rita Nocon Stiftung • Rolf und Michael Franzen Stiftung • Roswitha und Harald Trescher Stiftung • Rübeling-Hansmann Stiftung • Saananda Sieb Stiftung • Sabine-Seibicke-Stiftung • Schönebeck Stiftung – Zukunft für Kinder • Sieglinde Brecht Stiftung • SOLIFEE – Stiftung • Sorores-Mundi-Stiftung • Stan und Christel Carrington Stiftung • Sternchenkind Peter Lohse Stiftung • Sterntaler Stiftung Claudia und Karl Generotzky • Stiepermann Stiftung Bildung gibt Hoffnung • Stiftung 4 Poor Kids by HaBa Krause • Stiftung Chancen für Mädchen in Afrika • Stiftung Chancen für Mensch und Tier • Stiftung Chancengleichheit durch Bildung • Stiftung Education for Girls • Stiftung Ermisch & Partner • Stiftung für ein Leuchten in Kinderaugen • Stiftung für junge Mütter in Lateinamerika • Stiftung für Kinder in Asien • Stiftung für Mädchen in Afrika • Stiftung GesundStift • Stiftung GIF children a chance • Stiftung HomeCompany hilft • Stiftung Johana – our own lives-bodies-rooms • Stiftung Kinderhilfe Thomas Harjans • Stiftung Kinderleuchten • Stiftung Kinderträume weltweit • Stiftung Kinderzukunft Göttingen • Stiftung Kranke Kinder in Afrika – KKA • Stiftung Lichtstrahl • Stiftung Menolong für Indonesien • Stiftung NIMAKEJA – Hilfe für Kinder • Stiftung Now for children • Stiftung Perspektive durch Bildung • Stiftung RoMi – Esperanza y futuro • Stiftung RuKoNiKa KIAN • Stiftung Schenkt KINDERN eine CHANCE • Stiftung starke Kinder – starke Zukunft • Stiftung Sternschnuppe • Stiftung Thetis • Stiftung Werner Schmidt Ein Haus für Mädchen • Stiftung zur Förderung von Mädchen in Afrika • Students' Philanthropic Foundation • The Berlitz educational foundation for children • Thomas Kohnert Stiftung • TUTTARE – Stiftung • Ulrich Wickert Stiftung • Ursel Pintschovius Foundation • Ute und Dieter Saasen Stiftung • Viva la vida Stiftung für Kinder • Volker Fill Herzstein Stiftung • Wallmüller-Ortel Stiftung • Walter Bodestedt-Stiftung • Wandel Stiftung • Warner 4 Girls Foundation • Wehner & Pasch Foundation for African Children's Education • Welt der Kinder – Kinder der Welt Lisa Dorothee Schmidtke Stiftung • Wolfgang Cordes Stiftung – Kinder in Not • Wolfgang J. Conrad Stiftung • Wolfgang Schäfer Stiftung • Wölk Stiftung – allen Kindern eine Chance • Zimmermann – Chancen für Kinder Stiftung • Weitere 25 Treuhandstiftungen engagieren sich, möchten jedoch nicht genannt werden.

Neu unter dem Dach der Stiftung Hilfe mit Plan begrüßen wir: Marion und Klaus Hofmann zur Linden-Stiftung • STIFTUNG HOOG'S HOPE

